

Görgen Schelchshorn, Glockhengiessern daselbsten,
 vmb ain bleyen Rhor vnd zween Mässing-
 N^o. 100 stöfften²⁹⁰, vermüg Zetl bezalt
 4 fl 20 kr.

Mit genedigistem Vorwissen vnd Bewilligen sein
 durch die Pierkeller die Gäng, warauf
 die Vaß getrieben werden, die ermoderten
 bachne Stain aufgeraumbt vnd mit abge-
 richten Rauchen²⁹¹ Bruchstain wider belegt,
 auch dergleichen Pflaster vmb bessern Be-
 standts willen durchs Waschhaus gemacht
 worden, darzue 867 Werckhschuech²⁹² staine
 Stuckh gebraucht, yeden zu 6 kr. erkhaufft,

Huius fl. 12 kr. —

[fol. 162v]

benebens vmb 2 stainerne Gränd in das
 Prandweinhaus, zusammen laut Schein dem
 N^o. 101 Staimezen alhie, Jacoben Kercher, bezalt
 99 fl. 42 kr.

Jacoben Seidl, Hansen Frued vnd Höchtl zu
 Gronstorf, von disen Pflasterstain, yedem
 Schuech 6 d Fuehrlohn, trifft, bezalt
 21 fl. 40 kr.²⁹³

Den zween Grändt zefiehrn
 2 fl.

Vnder Legung dises Pflasters hat Maur-
 Maister Görg Reiser 4 Taglohn zu 24 kr.,
 thuet 1 Gulden 36 kr., seine Maurergesellen
 13 Taglöhn zu 20 kr., thuet 4 Gulden 20 kr.,
 Handlangern 14 Taglöhn zu 15 kr., thuet 3 Gulden
 30 kr., vnd zesamen
 9 fl. 26 kr.

²⁹⁰ = Messingstopfen / -stöpsel.

²⁹¹ Transkription des Anfangsbuchstabens unsicher, es kann auch „Tauchen“ heißen. Die Bedeutung des Wortes konnte nicht herausgefunden werden. Tauchstein oder Tuchstein ist eine Art Mergelgestein. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd 21, Sp. 185 u. Bd. 22, Sp. 1489.

²⁹² Eigentlich ein Längenmaß (hier: 260,1 „Meter“ Pflastersteine). Sh. hierzu HA 1639-1641/42 u. 1642/43, jew. Längen- / Flächen- / Raummaße.

²⁹³ Hier liegt ein Rechenfehler vor, richtig ist 21 fl. 40,5 kr.